



## **Tätigkeitsbericht 2024**

**des Vorstands des  
Netzwerk Stimmenhören e.V. (NeSt)**

**für das Jahr 2024**

**Berlin, 2025**

### Inhaltsverzeichnis

- 1. Wer wir sind**
- 2. Verein, Mitglieder, Vorstand**
- 3. Personal & Organisation**
- 4. Netzwerk**
- 5. Gremien/Interessensvertretung**
- 6. Arbeitsschwerpunkte/Projekte**
- 7. Selbsthilfegruppen**
  - 7.1 Selbsthilfegruppe „Stimmenhören“ bei Pinel, Berlin-Schöneberg
  - 7.2 Selbsthilfegruppe in den Räumen des Netzwerks, Berlin-Neukölln
  - 7.3 Selbsthilfegruppe Medikamenten-Reduktion, Berlin-Neukölln
  - 7.4 Selbsthilfegruppe, Vernetzung zwischen Berliner Stadtteilen (online)
  - 7.5 Selbsthilfegruppe psychotische Erfahrungen berlinweit (online)
  - 7.6 Selbsthilfegr. Stimmen-Hören und Beziehungen! Wie schaffen wir das?
  - 7.7 Dialoggruppe berlinweit (online)
  - 7.8 Interessen-Gemeinschaft von/für Stimmen-Hörer\*innen
- 8. Beratung/Veranstaltungen**
- 9. Öffentlichkeitsarbeit/Medien/Social Media**
- 10. Finanzen/Transparenz**
- 11. Barrierefreiheit und Inklusion**
- 12. Partizipation**
- 13. Ansprache und Gewinnung neuer Zielgruppen**
- 14. Qualitätsmanagement**
- 15. Ausblick**

## **1. Wer wir sind**

### **a. Vereinszweck des Netzwerk Stimmenhören e.V. (NeSt)**

Seit 1998 gibt es in Berlin das Netzwerk Stimmenhören e.V. (NeSt). Wir vom NeSt bieten Beratung und Information für Menschen, die Stimmen hören, Freund\*innen von Stimmen-Hörer\*innen, Angehörige von Stimmen-Hörer\*innen, Interessierte und im psycho-sozialen Bereich tätige Menschen. Wir suchen dabei auch außerhalb der Psychiatrie nach neuen Wegen, um Menschen zu helfen, die unter ihren Stimmen leiden. Die Aktiven des NeSt engagieren sich ehrenamtlich.

### **b. Leitbild des NeSt e.V.**

Toleranz steht an erster Stelle. Das heißt: Wir akzeptieren jede Erklärung, die ein Stimmen hörender Mensch für seine Stimmen gefunden hat. Ein Erklärungsmodell hilft der Person, die Stimmen in ihr Leben zu integrieren. Spirituelle, psychologische, biologische oder technische Erklärungsmodelle stehen gleichberechtigt nebeneinander. Unser gemeinsamer Nenner dabei ist, Bewältigungs-Strategien zu entwickeln und bereits vorhandene zu festigen. Wir suchen nach Wegen außerhalb der Psychiatrie. Das heißt nicht, dass wir gegen die Psychiatrie arbeiten. Uns ist bewusst, dass wir nur gemeinsam, d.h. Stimmenhörende, Angehörige, Interessierte und im psychosozialen Bereich Tätige, Änderungen in der Gesellschaft und damit auch in der Psychiatrie herbeiführen können.

### **c. Struktur des NeSt e.V.**

Das Netzwerk Stimmenhören e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin. Informationen über Aktivitäten, Kontaktpersonen und Gruppen, Fortbildungen, Mitgliedschaft, Veröffentlichungen und dergleichen werden dort vermittelt. Die Satzung des Netzwerk Stimmenhören e.V. ist online einsehbar unter: <https://stimmenhoeren.de/unsere-satzung/>

## **2. Verein, Mitglieder, Vorstand**

2024 bestand der Vorstand des Netzwerk Stimmenhören e.V. aus Tim A., Rolf F.-P., Clara F., Nicole H., Matthias S. und Silke K.. Die Kassenwarte waren Clara F. und Nicole H. Kassenprüferinnen waren Cindy T. und Regina W.

Noch häufiger als im Vorjahr gab es das gesamte Jahr „Aktiventreffen“ in Präsenz oder/und online, alle zwei bis drei Wochen. In diesen Treffen werden aktuelle Themen und Teilnahmen an Aktionen der verschiedenen Selbsthilfeträger besprochen. Im Vordergrund steht der gegenseitige Austausch der Teilnehmenden, mit dem Bestreben größtmöglicher Horizontalität und Transparenz, Aktive gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern und auch immer wieder mit Gästen und Kooperationspartnern. Ohne die Mithilfe von Aktiven – beispielsweise Sven B., Silke K., Joachim G., Romano K., Tim A., Alexandra B., Cindy T., und Regina W., um nur einige stellvertretend

Steuer-Nr. 27/673/52007

Netzwerk Stimmenhören e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

SozialBank BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE35 3702 0500 0003 3105 00

herauszugreifen – wäre die Arbeit des NeSt undenkbar. Geschlossene Vorstandstreffen haben in der Folge von zwei Aktiventreffen stattgefunden, und zwar am 14.2. und 16.10.2024.

Die Vorstandsmitglieder haben sich wie folgt fortgebildet: Tim A. hat am 26. bis 27. September 2024 am Intervice-Kongress für Stimmenhörer\*innen in Kopenhagen, vom 27. bis 30. November 2024 am DGPPN Kongress teilgenommen. Tim A. hat 2024 auch seine Ausbildung zum EX-IN Genesungs-Begleiter abgeschlossen. Joachim G. hat an Veranstaltungen des Dachverband Deutschsprachiger Psychosen-Psychotherapie e.V. (DDPP e.V.) teilgenommen, am 14. DDPP-Kongress am 26. bis 28. April 2024 in Berlin sowie am DDPP-Herbstkongress online am 11. und 12. Oktober 2024. Silke K. hat 2024 an Fachtagungen unter anderem zur Eingliederungshilfe und Schulungen zum Beispiel zur Medikamentenreduktion der Oberbergkliniken teilgenommen. Außerdem war sie zum Intervice-Kongress in Kopenhagen. Matthias S. hat 2024 seine Weiterbildung zum EX-IN Angehörigen-Begleiter begonnen.

Im Jahr 2024 sind 2 neue Mitglieder eingetreten.

### **3. Personal & Organisation**

Auch im Jahr 2024 haben Silke K., und zunächst kurz Nicole H. und dann Regina W., Sven B. und Romano K. das Büro des Netzwerk Stimmenhören ehrenamtlich vertreten. Sie leisten nicht nur den größten Anteil der administrativen Arbeit des Vereins, sondern auch die persönlichen Erstberatungen Stimmenhörender, Hinweise auf die bestehenden Gruppenangebote und Kooperationspartner, Anfragen von Seiten der Presse und von Wissenschaftlern.

### **4. Netzwerk**

Die dem NeSt am nächsten stehenden Kooperationspartner sind die Klangenschalengruppen, das Theater der Verrückten und die Schreibwerkstatt „Schreiberei“ (Punkt 6.). Diese Kooperationspartner bieten unabdingbare Zusatz- und Weiterführungsangebote zur Kernaufgabe der persönlichen Beratung (Punkt 8.) und Selbsthilfe-Gruppen (Punkt 7.) des NeSt.

Desweiteren kooperiert das NeSt mit Pinel in Berlin-Schöneberg, der Reha-Steglitz, PROWO Berlin, Renafan Pflegeschule Berlin, Lfb Lebensräume Berlin/VfJ, „Die Umalleskuemmerkaefer“ GmbH, Madcamp, Diakonie Bielefeld, Universität Bochum, Charité Berlin. Das NeSt kooperiert auch mit Anbietern von Selbsthilfeangeboten in ganz Deutschland, nämlich: Freizeitheim Ferry in Linden, FIZ Hameln, Die Klinke Herford, LPE NRW e.V./Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener (BPE) e.V., dem UKE Hamburg, Stammtisch Stimmenhören Hamburg, Die Brücke Lübeck, GESOP Dresden, Offener Dialog e.V. Leipzig.

Für die Weiterbildungen hat das NeSt 2024 mit der DGSP, der Wannsee-Akademie in Berlin, der VIA gGmbH Berlin, WAB Lebensraum gGmbH in Höchststadt, der Vitos Akademie in Gießen, der WAB Lebensraum gGmbH in Erlangen, der Klinik Weinsberg

in Weinsberg, der Klinik Weissenau in Ravensburg und der Ginko gGmbH in Berlin zusammengearbeitet (siehe Punkt 8b).

## 5. Gremien/Interessensvertretung

2024 hat sich das Netzwerk Stimmenhören auf die Stärkung bereits vorhandener Berliner Selbsthilfegruppen konzentriert. Das NeSt hat sich daher nicht in Gremien und Interessenvertretung außerhalb des Vereins engagieren können, auch wenn dies in Aktiven- und Vorstandstreffen diskutiert wurde. Intern hat sich das Gremium der Finanzgruppe des NeSt konsolidiert, in der vor allem Tim A., Joachim G. und Silke K. aktiv waren, mit punktueller Teilnahme durch Clara F., Cindy T., Matthias S.

## 6. Projekte

Die Arbeitsschwerpunkte sind – wie auch auf der Homepage [stimmenhoeren.de](https://stimmenhoeren.de) einsehbar und laufend aktualisiert – die telefonische und persönliche (Einzel-)Beratung (Punkt 8.), die Berliner Selbsthilfegruppen (in Präsenz und online, Punkt 7.), sowie die Kooperation mit den Klangschalengruppen, dem Theater der Verrückten und der Schreibwerkstatt „Schreiberei“.

Das Projekt der Klangschalengruppen hat einen entspannteren Umgang mit Alltagsängsten und körperlichen Beschwerden zum Ziel. In Zentrum steht dabei die Entspannung durch Klang-Körperarbeit im Alltag mit Stimmenhörenden. Durch die Klangarbeit verbessert sich die Körperwahrnehmung, Stressbewältigungsstrategien können gefunden und sich untereinander ausgetauscht werden. Durch die Tiefenentspannung wird der persönliche Leidensdruck reduziert. Die Klangschalengruppen leisten so einen Beitrag zum entspannteren Umgang mit den Belastungen des Lebensalltags. Oft wird die Teilnahme in dieser Zeit als wichtiger Lebensmittelpunkt wahrgenommen. *Die Klangschalengruppen wurden von Sabine D. ehrenamtlich zweimal im Monat durchgeführt. Die Gruppen wurden gut und regelmäßig besucht und fanden jeweils von 17.00 – 18.30 Uhr statt, in den Räumen der Kooperationseinrichtung Lfb Lebensräume Berlin/VfJ, deren Räume behinderungsgerecht sind. Seit Oktober 2024 wird ein Projekt von Aktion Mensch gefördert und findet noch bis im September 2025 statt. Sabine D. arbeitet schon seit vielen Jahren mit Stimmenhörenden zusammen. Siehe auch Punkt 8.a.*

Das Netzwerk Stimmenhören e.V. kooperiert mit dem Theater der Verrückten (TdV). Das TdV ist ein Theaterkollektiv von und für Psychiatrie-Betroffene. Das TdV befasst sich mit Konflikten eigener Erfahrung, mit Stigmatisierung, mit realer Benachteiligung von Menschen mit psychischen Problemen oder seelischen Störungen. Das TdV handelt unabhängig von „Diagnosen“. Im Umgang mit „Störungen“ liegt der Fokus auf Annahme, Emanzipation und Selbsthilfe. Die Methode des TdV ist inspiriert vom „Theater der Unterdrückten“ des brasilianischen Theater-Machers Augusto Boal (1931-2009). Augusto Boal hat sein Theater begründet in Anlehnung an das Spiel von Bertolt Brecht und Konstantin Stanislawski. Das „Theater der Unterdrückten“ bewegt zum

Steuer-Nr. 27/673/52007

Netzwerk Stimmenhören e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

SozialBank BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE35 3702 0500 0003 3105 00

Mitmachen und Bezug nimmt auf die Konflikte der Zuschauer\*innen. Das Theater der Verrückten wurde am 5. Mai 2017 gegründet. Das TdV entstand auf Initiative des Ambulanten Betreuungszentrums „Die Umalleskuemmerkaefer“ GmbH. Sie unterstützen die Gruppe durch Freistellung der Leitung und Raumangebote. Der 5. Mai ist der „Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“. Im Jahr 2017 war der 5. Mai auch der 2. bundesweite „Tag der Theaterpädagogik“. Von Beginn an gab es Stimmenhörer\*innen in der Gruppe. Geleitet wird das Theater der Verrückten von Stephan A. Proben finden regelmäßig statt und können unter Voranmeldung bei Stephan A. besucht werden. Hervorzuheben sind folgende Termine:

- Am Dienstag, 15. Oktober 2024 um 19:30 im Saal im Nachbarschaftshaus Neukölln sowie am Freitag, 18. Oktober 2024 um 16 Uhr im Saal im Funckerberg, Königs-Wusterhausen, wurde „Verrückt spielen – Verhältnisse verstehen und verändern“ aufgeführt.
- Am Samstag, den 26. Oktober 2024 veranstaltete das Netzwerk Stimmenhören e.V. zusammen mit dem Theater der Verrückten einen Theater-Workshop. Der Workshop begann um 13 Uhr und dauerte bis 19 Uhr. Der Workshop fand in Berlin-Neukölln Süd unter Voranmeldung statt. Aufbau, Ziel und Konzept des Workshops waren folgende: Der Workshop öffnete mit Spielen zur Erwärmung der Wahrnehmung. Dabei wurde auf die Bedürfnisse von stimmehörenden Menschen besonders eingegangen. Die Teilnehmer\*innen haben sich bewegt und eigne individuelle Grenzerfahrungen erprobt. Vorgestellt wurden verschiedene Genres aus dem „Theater der Unterdrückten“ (TdU) nach Augusto Boal. Ausprobiert wurden Methoden aus dem TdU, wie zum Beispiel das Zeigen und Dynamisieren von Statuen und Bildern, oder Spielen wie z.B. der „Regenbogen der Wünsche“ oder die „Polizisten im Kopf“. Das TdU ist sehr politisch orientiert und legt es darauf an, gesellschaftliche Verhältnisse zu verstehen und zu verändern. Das kann für stimmehörende Menschen eine Herausforderung sein, werden sie doch häufig auf ihre Symptome reduziert. Das NeSt und das Theater der Verrückten legen Wert auf eine vertrauensvolle Atmosphäre, die es ermöglicht, über die Symptome und über „Stimmen“ zu sprechen. Mehr noch interessiert das Handeln. Die Geschichte und Methoden des Berliner Ensemble „Theater der Verrückten e.V.“ stand im Zentrum, welches stimmehörenden Menschen die Tür öffnet. Weil das Thema „Stimmenhören“ Schwerpunkt des Workshops war, konnte auch eine „psychodramatische Protagonist\*innen-Arbeit“ probiert werden. Das Psychodrama rückt das spielende Handeln in das Zentrum. Spontaneität und Kreativität sind die wichtigen begleitenden Prinzipien. Moreno, der Erfinder des Psychodramas, war selbst Stimmenhörer: „Zweck (...) ist es, Methoden einzuführen, welche die Psychotherapie dem wirklichen Leben näher bringen.“ (Moreno 2008: IX)

Die „Schreiberei“ ist eine Schreibwerkstatt für krisenerfahrene Menschen. Die Schreibwerkstatt „Schreiberei“ lädt ein, gemeinsam zu schreiben. Zu Beginn des Treffens entscheiden die Teilnehmer\*innen, was ihr Schreibgegenstand ist: ein Begriff, ein Wort, ein Thema, ein Bild. Die Schreibphase dauert ungefähr 40 Minuten. In der zweiten Hälfte lesen die Teilnehmer\*innen die geschriebenen Texte vor. Alles ist freiwillig und kostenlos. Die Schreibwerkstatt dauert 90 Minuten. Die „Schreiberei“ ist ein Kooperationsangebot gemeinsam mit dem Netzwerk Stimmenhören e.V. Die

„Schreiberei“ ist offen für alle, die gemeinsam schreiben möchten und das Geschriebene teilen möchten. Auch 2024 hat sich die „Schreiberei“ mindestens einmal monatlich getroffen, und zwar in der Regel am letzten Sonntag im Monat in der Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) Berlin von 14:30 bis 16:30, und zwar am 20. Januar 2024, am 25. Februar 2024, am 31. März 2024, am 28. April 2024, am 26. Mai 2024, am 30. Juni 2024, am 28. Juli 2024, am 25. August 2024, am 29. September 2024, am 20. und am 27. Oktober 2024, am 24. November 2024, am 22. und am 29. Dezember 2024. Geleitet wird die „Schreiberei“ von Stephan A.

Am 23. und 24. November fand die erste **inklusive** Schulung zum Thema Stimmenhören mit Caroline v. T. und Antje W. als Referentinnen statt.

## **7. Selbsthilfegruppen in Berlin**

- 7.1 Selbsthilfegruppe „Stimmenhören“ bei Pinel, Berlin-Schöneberg
- 7.2 Selbsthilfegruppe in den Räumen des Netzwerks, Berlin-Neukölln
- 7.3 Selbsthilfegruppe Medikamenten-Reduktion, Berlin-Neukölln
- 7.4 Selbsthilfegruppe, Vernetzung zwischen Berliner Stadtteilen (online)
- 7.5 Selbsthilfegruppe psychotische Erfahrungen berlinweit (online)
- 7.6 Selbsthilfegruppe Stimmen-Hören und Beziehungen! Wie schaffen wir das
- 7.7 Dialoggruppe berlinweit (online)
- 7.8 Interessen-Gemeinschaft von/für Stimmen-Hörer\*innen

**Am 20. Juli gab es ein gemeinsames Treffen in Präsenz aller Stimmenhörer\*innen aus allen Gruppen in Berlin Neukölln.**

### 7.1 Selbsthilfegruppe „Stimmenhören“ bei Pinel, Berlin-Schöneberg

Die von den Mitgliedern Regina W. (und Silke K.) geleitete Selbsthilfegruppe „Stimmenhören“ in Berlin-Schöneberg findet beim Partner Pinel jeden 1. und 3. Montag im Monat von 12 bis 13:30 Uhr statt. Der Schwerpunkt liegt bei der Bewältigung der Probleme des Stimmenhörens und bei der Integration dieser Besonderheit in die Identität der Teilnehmer\*innen, u.a. auch in der Auseinandersetzung mit negativen Erfahrungen wie z.B. Stigmatisierung, dem Erleben der Fremdbestimmung des Angegriffenseins durch „Stimmen und oder Anderen“, sowie Beruhigungs- und eventuell „echte“ Kontaktwünsche. Dabei spielt der moderierte Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden die zentrale Rolle. Wir haben mit dieser Gruppe des Netzwerk Stimmenhören e.V. den Wunsch, dass der Besuch leicht sein sollte. Deshalb muss man sich nicht extra anmelden. Jede und Jeder kann nach eigener Kraft oder Vorsicht teilnehmen, sich einhören oder aktiv seine Themen und Fragen einbringen. Die Gruppe kann dazu beitragen, dass für Stimmenhörende eine Möglichkeit normalen Berichtens über ihre Anstrengungen durch das Stimmenhören zur Sprache kommen.

## 7.2 Selbsthilfegruppe in den Räumen des Netzwerk Stimmenhören, Neukölln

Von Silke K. und Regina W. wird die in Präsenz stattfindende Selbsthilfe-Gruppe in den Büroräumen des Netzwerk Stimmenhören in der Schudomastr. 3 in Berlin-Neukölln angeboten, und zwar wöchentlich, jeden Mittwoch um 17 Uhr ohne Voranmeldung.

## 7.3 Selbsthilfegruppe „Medikamente reduzieren und absetzen“, Neukölln

Die Selbsthilfegruppe „Medikamente reduzieren und absetzen“ findet am zweiten Mittwoch um 16 Uhr in den Büroräumen des Netzwerk Stimmenhören in der Schudomastr. 3 in Berlin-Neukölln, ohne Voranmeldung. Sie wurde von Sven B. und Silke K. Ende des Jahres an Romano K. Übergeben und seitdem von ihm geleitet.

## 7.4 Berliner Selbsthilfegruppe (online)

Das Vorstands-Mitglied Tim A. moderiert die Selbsthilfegruppe des NeSt, die auch im Jahr 2024 im Zwei-Wochen-Rhythmus online stattgefunden hat und regen Zuspruch findet im Berliner Stadtgebiet. Je nach zurückzulegenden Distanzen und Belastung durch die Stimmen hat nur die Online-Selbsthilfegruppe für alle Teilnehmenden die Möglichkeit des Austauschs über die Stadtteilgrenzen hinaus geboten, und zwar an folgenden Terminen: 8. Januar 2024, 22. Januar 2024, 5. Februar 2024, 19. Februar 2024, 4. März 2024, 18. März 2024, 1. April 2024, 15. April 2024, 29. April 2024, etc., 13. Mai 2024, 27. Mai 2024, 10. Juni 2024, 24. Juni 2024, 8. Juli 2024, 22. Juli 2024, 5. August 2024, 19. August 2024, 2. September 2024, 16. September 2024, 30. September 2024, 14. Oktober 2024, 28. Oktober 2024, 11. November 2024, 25. November 2024, 9. Dezember 2024, 23. Dezember 2024.

## 7.5 Selbsthilfegruppe psychotische Erfahrungen Berlin (online)

Jessica J. organisiert online eine Selbsthilfe-Gruppe zum Thema psychotische Erfahrungen, so dass sich Stimmenhörer\*innen berlinweit austauschen können. Die Selbsthilfegruppe psychotische Erfahrungen findet einmal monatlich statt. Im Jahr 2024 waren die Termine wie folgt donnerstags ab 18 Uhr, und zwar am 25. Januar 2024, am 8. Februar 2024, am 14. März 2024, am 11. April 2024, am 9. Mai 2024, am 13. Juni 2024, am 11. Juli 2024, am 8. August 2024, am 12. September 2024, am 10. Oktober 2024, am 14. November 2024, am 12. Dezember 2024.

## 7.7 Selbsthilfegruppe Stimmen-Hören und Beziehungen! Wie schaffen wir das?

Das aktive Mitglied Sven B. leitet die berlinweite Selbsthilfegruppe „Stimmen-Hören und Beziehungen! Wie schaffen wir das?“ an online auf der Homepage stimmenhoeren.de angegebenen Dienstagen, in der Regel alle 14 Tage. In dieser Selbsthilfegruppe tauschen sich Stimmenhörende über Beziehungen aus mit Freund\*innen und Kolleg\*innen, Familien-Beziehungen, Liebes-Beziehungen und was die Stimmen dazu sagen.

## 7.6 Dialoggruppe berlinweit (online)

Die von den Vorstands-Mitgliedern Tim A. und Matthias S. geleitete Online-Dialo-Gruppe hat jeden zweiten Montag stattfinden können und wurde ebenso gut besucht wie die Online-Selbsthilfegruppen. Hier nehmen hauptsächlich und unterschiedslos zur Online-Selbsthilfegruppe Stimmenhörende aus dem Berlin teil, gemeinsam mit einigen wenigen Angehörigen und im psychosozialen Bereich arbeitenden Menschen. Hier die

Termine 2024: 1. Januar 2024, 15. Januar 2024, 29. Januar 2024, 12. Februar 2024, 26. Februar 2024, 11. März 2024, 25. März 2024, 8. April 2024, 22. April 2024, 6. Mai 2024, 20. Mai 2024, 3. Juni 2024, 17. Juni 2024, 1. Juli 2024, 15. Juli 2024, 29. Juli 2024, 12. August 2024, 26. August 2024, 9. September 2024, 23. September 2024, 7. Oktober 2024, 21. Oktober 2024, 4. November 2024, 18. November 2024, 2. Dezember 2024, 16. Dezember 2024, 30. Dezember 2024,

### 7.8 Interessen-Gemeinschaft von/für Stimmen-Hörer\*innen

Bis dato noch zu unregelmässigen Terminen findet sich neu die Interessen-Gemeinschaft von/für Stimmen-Hörer\*innen zusammen, die einen offenen Austausch zu allen mit dem Stimmenhören zusammenhängenden Themen, wertschätzenden Wegen, sowie Freiräumen oder Lösungen für alle Beteiligten sucht. Die Interessen-Gemeinschaft fragt zum Beispiel: Welche vorhandenen Strukturen können wirklich unterstützen? Teilhabe, freiwilliges soziales Jahr, persönliches Budget, Vorsorgevollmacht? Wie gestalte ich mein Leben mit der neuen Situation? Die Termine werden online via [stimmenhoeren.de](http://stimmenhoeren.de) angekündigt.

## **8. Beratung/Veranstaltungen**

Wie bereits unter Punkt 3. aufgeführt wurden Beratungen und Veranstaltungen Anfang 2024 noch von Nicole H. und Silke K., in der Folge des Jahres 2024 von Silke K., Regina W. und Sven B. und ganz am Ende des Jahres von Romano K. geleistet.

### **a. Einzel-Beratungen**

Die Präventions- und Einzelberatungstätigkeit wurde von den Vorstandsmitgliedern Regina W. und Silke K. geleistet, und zwar zu den Präsenzzeiten des Büros, die seit 2024 nicht mehr freitags, sondern immer mittwochs von 15 bis mindestens 17 Uhr waren, in der Schudomastr. 3, 12055 Berlin-Neukölln, nach Voranmeldung. Während der Bürozeiten fanden stets mehrere Einzelberatungen in Präsenz und telefonisch statt. Außerhalb der Büroöffnung fanden an 4 bis 7 Tagen die Woche telefonische, schriftliche (per email) und persönliche Beratungen statt. Auch Tim A., Rolf F.-P., Sven B. und Romano K. leisteten ehrenamtlich Einzelberatungen.

### **b. Veranstaltungen**

Seminare, Außenberatungen und Netzwerktreffen zum Stimmenhören in Berliner Einrichtungen, beispielsweise im Rahmen von Fachtagungen zur Eingliederungshilfe, Rolf F.-P. Und Silke K. durchgeführt und ebenfalls das Netzwerk an der Woche der seelischen Gesundheit in Elmshorn vertreten. Tim A. hat das Stimmenhören sowie die Geschichte des Netzwerks vom 5. bis 7. Juli 2024 auf dem MadCamp vorgestellt. Das MadCamp ist ein Festival von und für Menschen mit Psychoseerfahrung. Tim A. hat in diesem Kontext auch ein Kunstprojekt einer jungen Stimmenhörer\*in vorgestellt. Er hat das NeSt auch an der Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld vorgestellt.

Steuer-Nr. 27/673/52007

Netzwerk Stimmenhören e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

SozialBank BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE35 3702 0500 0003 3105 00



Joachim G. Und Alexander haben das Netzwerk auf dem Selbsthilfemarkt im St. Hedwigskrankenhaus vertreten und diesbezügliche Schriften und Informationsmaterial verbreitet.

Am 20. Juli gab es ein gemeinsames Treffen in Präsenz aller Stimmenhörer\*innen aus allen Gruppen in Berlin Neukölln.

Am 23. und 24. November 2024 hat eine interne inklusive Schulung für im NeSt Aktive und an Selbsthilfegruppen des NeSt teilnehmende Stimmenhörer\*innen stattgefunden, die vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin finanziert wurde, von Caroline v. T. und Antje W geleitet wurde, mit 17 Teilnehmenden.

Die Mitglieder Caroline v. T. und Antje W. haben ihre beiden, je zweitägigen Fortbildungen bei den Trägern DGSP, der Wannsee-Akademie in Berlin, der VIA gGmbH Berlin, WAB Lebensraum gGmbH in Höchststadt, der Vitos Akademie in Gießen, der WAB Lebensraum gGmbH in Erlangen, der Klinik Weinsberg in Weinsberg, der Klinik Weissenau in Ravensburg und der Ginko gGmbH in Berlin durchgeführt. Bei den beiden Fortbildungen handelt es sich um den Kurs 1: „Stimmen verstehen – Praktische Anleitung zum Umgang mit dem Stimmenhören“ (16 Unterrichtsstunden an 2 Tagen) und Kurs 2: „Den Stimmen einen Sinn geben – Methoden der erfahrungsfokussierten Begleitung“ (16 Unterrichtsstunden an 2 Tagen):

22. - 23. Februar: „Stimmenhören I - Grundlagen“ für Via gGmbH in Berlin

29. Februar - 01. März: „Stimmenhören verstehen“, Wannsee-Akademie in Berlin

07.-08. März: „Stimmenhören verstehen“, WAB Lebensraum gGmbH in Höchststadt

11.-12. April: „Stimmenhören verstehen“, WAB Lebensraum gGmbH in Erlangen

14. - 15. Juni: „Stimmenhören verstehen“ für die DGSP e.V. in Hamburg

19. - 23. Juli: „Stimmenhören verstehen“ und „Den Stimmen einen Sinn geben“ in der Klinik Weinsberg in Weinsberg

25. - 26. Juli: „Stimmenhören verstehen“ in der Klinik Weissenau in Ravensburg

13. - 14. September: „Den Stimmen einen Sinn geben“ bei der DGSP e.V. in Erfurt

19. - 20. September: „Stimmenhören I - Grundlagen“ für Via gGmbH in Berlin

26. - 27. September: „Stimmenhören verstehen“ bei der Vitos-Akademie in Gießen

07.-08. November: „Stimmenhören II“ bei Via gGmbH in Berlin

23.-24. November: „Stimmenhören verstehen“ für Teilnehmende der Selbsthilfegruppen des NeSt e.V.

05. - 06. Dezember: „Stimmenhören II“ bei Via gGmbH in Berlin

12. - 13. Dezember: „Den Stimmen einen Sinn geben“ bei Ginko gGmbH in Berlin

Siehe auch Punkt 6. zu Veranstaltungen mit den Kooperationspartnern des Netzwerk Stimmenhören, vor allen den Aufführungen und dem Workshop gemeinsam mit dem Theater der Verrückten.

## **9. Öffentlichkeitsarbeit/Medien/Social Media**

Am 10. November 2024 ist in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung ein ganzseitiger Artikel zum Thema Stimmenhören erschienen, für den die Autorin Helena Weise ein Mitglied des Netzwerk Stimmenhören interviewt hat.

Allgemein wird Öffentlichkeitsarbeit auch mittels der Teilnahme an Veranstaltungen (siehe 8b) geleistet.

Hauptinformationskanal des NeSt ist die vom Vorstandsmitglied Matthias S. gepflegte Online-Präsenz des Nest unter [stimmenhoeren.de](https://stimmenhoeren.de), „Neues aus dem NeSt“ findet sich sowohl auf der Eingangsseite als auch als eigenständige Unterseite (<https://stimmenhoeren.de/neues-aus-dem-nest/>). Der Instagram-Kanal ist aktiv und bietet eine bis dato noch wenig genutzte Adresse.

## **10. Finanzen / Transparenz**

Das Netzwerk Stimmenhören e.V. finanziert sich aus Fördergeldern, Spenden und Mitgliedbeiträgen. Das Netzwerk Stimmenhören e.V. wurde 2024 unterstützt mittels Projekt-Fördergeldern vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin und der Selbsthilfegruppenförderung des GKV. Die Klangschalengruppe hat Zuwendungen der Aktion Mensch bezogen. Wir hoffen, dass das NeSt im Jahr 2025 wieder von der Allgemeinen Pauschalförderung für Organisationen berücksichtigt wird.-

## **11. Barrierefreiheit und Inklusion**

Aus dem Statement des Theater der Verrückten (TdV), Kollaborationspartner des NeSt, verfasst von Stephan A., Leiter des TdV: „Das Theater der Verrückten leistet einen besonderen Beitrag zur Öffnung und Vielfalt dieser Gesellschaft. Die „Verrückten“, die Anders-Seienden wurden oft und lange genug ein- und ausgeschlossen. Wir wollen öffnen. Wenn „Inklusion“ inhaltlich „Öffnung und Vielfalt“ bedeutet, dann sind wir gerne dabei. Sonst nicht! Die Betroffenen entscheiden, wo und wie sie sich beteiligen wollen und können.“

Das NeSt erfüllt laut Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e. V. die Kriterien der qualitätsgesicherten Homepage bei Selbsthilfeorganisationen in 2022 (siehe Punkt 14.), inklusive des Schrittes zu mehr Barrierefreiheit.

## **12. Partizipation**

Zentral zur Partizipation am NeSt sind die Aktiventreffen, die allen Interessierten offenstehen. Siehe Punkt 2., In der Satzung des Netzwerkes ist festgeschrieben das die gesellschaftlich immer noch oft stigmatisierten Stimmenhörer mehrheitlich im Vorstand vertreten sein müssen und Ihre Stimmen auch ein höheres Gewicht haben.

Steuer-Nr. 27/673/52007

Netzwerk Stimmenhören e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

SozialBank BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE35 3702 0500 0003 3105 00

### **13. Ansprache und Gewinnung neuer Zielgruppen**

2024 wurden neue Mitglieder gewonnen die teilweise auch vorhandene Gruppen übernommen haben und aktiv mithelfen.

### **14. Qualitätsmanagement**

Laut Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e. V. erfolgreiche Teilnahme am Projekt „Qualitätsgesicherte Homepage bei Selbsthilfeorganisationen in 2022“.

### **15. Ausblick**

Im Zentrum für 2025 stehen immer noch die Konsolidierung alter und neuer Förderungsmittel, die Erhaltung und Förderung unserer Selbsthilfe-Gruppen, die Förderung neuer Projekte, welche Stimmenhörern den Umgang mit dem Phänomen erleichtern, die Unterstützung bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen und natürlich die Mitgliederwerbung.

Nach dem Austritt von Rolf F.-P. liegt es an uns den Basisdemokratischen Gedanken zu erhalten und die Stimme der Betroffenen zu respektieren und zu achten.